
Erstes Volt Ratsmandat im Landkreis Lüneburg

Samtgemeinde Bardowick, 19. Juni - Bei der Samtgemeinderatssitzung der Samtgemeinde Bardowick am 17. Juni wurde offiziell die Neubildung der Gruppe SPD/UWG/VOLT festgestellt. Notwendig wurde dies durch den Parteiwechsel von Niklas Rüter von der SPD zu Volt. Somit ist die junge proeuropäische Partei erstmals im Landkreis Lüneburg in einem der Räte vertreten. Niklas Rüter wird auch weiterhin im Feuerwehr- und Katastrophenschutzausschuss, im Schulausschuss und im Samtgemeindeausschuss aktiv sein.

Rüter wurde im Team Volt Nordheide herzlich aufgenommen. Auch die Landesvorsitzende von Volt Niedersachsen, Joana Zahl, freut sich: „Mit jedem Mandat können wir zeigen, dass unsere Ideen funktionieren. Niklas ist eine besondere Unterstützung für unser europaweites Netzwerk, da er sich in seinen Themen bestens auskennt und direkt anpackt.“ Zahl kennt die Herausforderungen kommunaler Politik, denn sie selbst war 2021 die erste Volt Ratsfrau im Rat der Stadt Hannover.

Die Gründe für den Parteiwechsel von Rüter sind bundespolitische. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den früheren Parteikollegen der SPD sowie den Partnern der UWG soll weiterhin im Samtgemeinderat fortgesetzt werden. Gleiches gilt auch für den Handorfer Gemeinderat, wo bei der nächsten Ratssitzung die Gruppe SPD/VOLT gegründet werden soll.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne direkt bei Niklas Rüter melden.

Niklas Rüter
niklas.rueter@volteuropa.org

Über Niklas Rüter:

Niklas Rüter ist seit der Kommunalwahl 2021 im Gemeinderat in Handorf und im Samtgemeinderat in Bardowick vertreten. Der 29-jährige Feuerwehrbeamte und Notfallsanitäter bringt sich seitdem im Feuerwehrausschuss der Samtgemeinde ein. Zudem ist er im Schulausschuss tätig, wo er sich hauptsächlich mit dem Neubauprogramm der Grundschulen auseinandersetzt.

Über Volt:

Volt ist eine paneuropäische politische Bewegung, die sich für ein vereintes, zukunftsfähiges Europa einsetzt. Volt setzt auf Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit und greift dabei auf europäische Best-Practice-Beispiele zurück, um konkrete Lösungen zu finden. Volt tritt für eine moderne, weltoffene Gesellschaft ein, in der die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam und ohne ideologische Blockaden angegangen werden. Drei deutsche und zwei niederländische Abgeordnete vertreten Volt im Europaparlament. In Niedersachsen zählt Volt dank konstantem Wachstum etwa 880 Mitglieder und ist bereits in vielen Städten mit kommunalen Mandaten vertreten.